

Stephen Harrod Buhner Die heilende Seele der Pflanzen

Leseprobe

[Die heilende Seele der Pflanzen](#)

von [Stephen Harrod Buhner](#)

Herausgeber: Herba Press



<http://www.narayana-verlag.de/b22686>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>



Vorwort

Das Buch, das Sie in Ihren Händen halten, ist gleichermaßen ein Buch der Gedanken und Gefühle. Wie ein Roman ist es dazu bestimmt, Sie auf eine Reise mitzunehmen. In diesem Fall eine Geschichte mit Happyend – obwohl sich wie bei den meisten Geschichten unterwegs schreckliche Dinge ereignen. Wie bei Sachbüchern üblich erkundet das Buch zahlreiche Ideen und eröffnet möglicherweise neue Wege, die Dinge zu betrachten. Anders als die meisten Sachbücher soll es auch ein Spektrum der Gefühle erkunden. Manche Gefühle entstehen aus Geschichten, die ich erzähle, und andere durch die Art und Weise, wie ich informative Abschnitte arrangiere und präsentiere.

Die Gefühle, die während der Lektüre in Ihnen aufsteigen, haben große Bedeutung. Ich glaube nicht, dass die Umweltprobleme, mit denen wir konfrontiert sind, lösbar sind, wenn wir nicht unsere Fähigkeit zur Empfindung und unsere Empathie anderen Lebensformen gegenüber in gleichem Maße entwickeln wie unsere Denkfähigkeit. Leider hat in westlichen Kulturen das Denken gegenüber dem Fühlen Priorität. Die meisten Umweltbücher lassen Gefühle komplett außen vor. Wenn sie Gefühle ansprechen, dann entweder einfach nur Verzweiflung und Schmerz über die Erkenntnis der Verwüstung der Umwelt, oder die Ehrfurcht vor der mächtigen und gesunden Natur – als ob wir nur diese beiden Optionen hätten. Obwohl Verzweiflung, Schmerz und Ehrfurcht sehr wichtig sind, sind die Dinge (und Menschen) doch deutlich komplexer.

Aus diesem Grund befasst sich dieses Buch mit dem komplexen, multidimensionalen, dicht vernetzten, synergistisch lebenden Organismus, den wir Erde nennen. Es ist deshalb ein genauso komplexes und multidimensionales Buch. Es enthält Feedbackschleifen mit sich selbst – wie bei lebenden Organismen. Es enthält multidimensionale Kommunikation – wie bei lebenden Organismen. Und es vermittelt die Wildheit der Welt, die erforscht wird. Zudem nimmt es einige Denkmuster unter die Lupe,

die in den letzten Jahrhunderten entstanden sind sowie Umweltzerstörungen, die solche Denkmuster implizieren – insbesondere die mit Medizintechnologie und Pharmazeutika assoziierten Zerstörungen. Dieses Buch untersucht auch andere Denkweisen: Gedanken, die eine nachhaltigere Alternative aufzeigen im Vergleich zur heute üblichen Gesinnung; Wege zur Heilung, die sehr viel älter sind als Medizintechnologien; Möglichkeiten, die eng mit der Anwendung der Pflanzenmedizin verknüpft sind; Betrachtungsweisen, die sich mit der ästhetischen Ganzheitlichkeit befassen, die den irdischen Ökosystemen zugrunde liegt. Einerseits sind Ökosysteme millionenfach von Pflanzenchemie durchdrungen, im Sinne von Reaktionen auf umweltbedingte Erfordernisse – Kommunikation, die Pflanzen betrifft. Andererseits werden Ökosysteme völlig ohne Grund mit Milliarden Tonnen Pharmazeutika überschwemmt. Beide Kategorien von Substanzen zielen auf dieselben metabolischen Signalwege in lebenden Organismen ab und verursachen somit signifikante Veränderungen der Funktionen von Ökosystemen. Allerdings hat die Pflanzenchemie inhaltliche Bedeutung: Es ist die Seele der Pflanzen. Eine Seele, die für die Menschen der westlichen Welt verloren gegangen ist, als sie anfangen, so beharrlich mit den analytischen Anteilen des Gehirns zu denken, und aufhörten, mit anderen, ganzheitlich Teilen ihres Selbst zu denken. Aus diesem Grund lauscht dieses Buch den ursprünglichen Lehren der Pflanzen und der verwilderten Systeme – den ersten Lehrmeistern, die wir immer schon kannten.

Vor fünfzehn Jahren hatte ich einen seltsamen Traum. Darin erzählte mir eine medizinische Pflanze, an der ich interessiert war – eine weltweit auf Bäumen vorkommende *Usnea*-Flechte, dass sie wohl gut zur Heilung der menschlichen Lungen geeignet ist, aber in erster Linie eine Medizin für die Lungen des Planeten sei – die Bäume. Als ich aufwachte, war ich verblüfft. Es war mir niemals in den Sinn gekommen, dass Pflanzen außer zur Verwendung für menschliche Wesen irgendeinen Lebenszweck erfüllen. Als ich darüber nachdachte, war mir aber selbstverständlich klar, dass die menschliche Spezies ja nur seit etwa einer Million Jahren existiert. Eine Flechte, die seit mindestens 150 Millionen Jahren mit einer Baumspezies eng zusammenlebt, musste doch die ganze Zeit etwas gemacht haben – abgesehen davon, bis zu unserem Auftreten dahinzuwelken.



Stephen Harrod Buhner

[Die heilende Seele der Pflanzen](#)

Was wir von Pflanzen lernen können, wenn wir ihnen zuhören, und warum Biophilie für das Leben auf Erden so wichtig ist.

384 Seiten, geb.
erschienen 2017



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder
Lebensweise www.narayana-verlag.de